

Die zukünftige Qualitätsdarstellung für die vollstationäre Pflege (QDVS)

Schulung der Qualitätsprüfungs-Richtlinien für die stationäre Pflege



Gliederung

- Vorschläge der Wissenschaft (aQua-Institut u. IPW, Sept. 2018)
 - ⇒ Bewertungssystematiken
 - ⇒ grafische Qualitätsdarstellung und Erläuterungen
- Qualitätsdarstellungsvereinbarung
 - ⇒ Eckpunkte der Bewertungssystematiken für
 - Qualitätsprüfungen
 - Indikatoren
 - ⇒ Qualitätsdarstellung (grafisch/funktional/Erläuterungen)
 - ⇒ weitere Aufträge (z. B. „Auftrag Layout“)
- Qualitätsdarstellung
 - ⇒ Suchfunktionen
 - ⇒ Ergebnisdarstellung:
 - Einrichtungsinformationen, Qualitätsprüfung und Indikatoren



Ausgangslage: Vorschläge der Wissenschaft für die Bewertungssystematiken

Bewertungssystematik für Qualitätsprüfungen

→ Vierstufige Bewertungen (■ ■ ■ □)

1. Schritt:

Qualitative Bewertung **pro Bewohner** und Qualitätsaspekt:

- A) Keine Auffälligkeiten o. Defizite
- B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen erwarten lassen
- C) Defizit mit **Risiko negativer Folgen** für Bewohner
- D) Defizit mit **eingetretenen negativen Folgen** für Bewohner

„Wenn/
Dann-
Regel“

„Punkt-
wert-
Regel“

2. Schritt:

Zusammengeführte quantitative Bewertung **pro Qualitätsaspekt (Einrichtungsebene)**:

- 1) Keine oder geringe Qualitätsdefizite
- 2) Moderate Qualitätsdefizite
- 3) Erhebliche Qualitätsdefizite
- 4) Schwerwiegende Qualitätsdefizite



Ausgangslage: Vorschläge der Wissenschaft für die Bewertungssystematiken

Bewertungssystematik für indikatorengestütztes Verfahren

→ Fünfstufige Bewertung
(● ● ● ○ ○)

→ Orientierung am „Durchschnitt“

→ Referenz- und Schwellenwerte

→ Empfehlung: Werte auf empirischer Grundlage fortlaufend anpassen

Indikator	Referenzwert (Durchschnitt)	Schwellenwerte für die fünfstufige Bewertung			
		a)	b)	c)	d)
1.1.1 Erhaltene Mobilität (Risikogruppe 1)	88,4 %	80,497	85,754	91,011	96,268
1.1.2 Erhaltene Mobilität (Risikogruppe 2)	69,4 %	58,623	65,776	72,929	80,082
1.2.1 Erhaltene Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (z.B. Körperpflege) (Risikogruppe 1)	83,8 %	75,278	80,970	86,662	92,354
1.2.2 Erhaltene Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (z.B. Körperpflege) (Risikogruppe 2)	57,9 %	45,440	53,719	61,998	70,277
1.3 Erhaltene Selbständigkeit bei der Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte	74,8 %	64,030	71,198	78,366	85,534
2.1.1 Dekubitusentstehung (Risikogruppe 1)	1,6 %	3,091	2,091	1,091	0,091
2.1.2 Dekubitusentstehung (Risikogruppe 2)	8,4 %	16,083	10,955	5,827	2,914



Ausgangslage: Vorschläge der Wissenschaft für die Darstellung

Qualitätsdarstellung: „3 Säulen“

Personelle Ausstattung (im Bereich Pflege, Betreuung und Therapie)	
Mitarbeiter/Stellen	
Stellen/Vollzeitstellen in Pflege und Betreuung insgesamt:	Anzahl der Stellen: 30 / Vollzeitstellen: 24,6
50 %	
1,5	
NIE	
4, türkisch und italienisch	
letzten 6 Monaten die	
ben:	
desten 5 Jahren in der	10
Qualität	
g: 1 Punkt	
	Anzahl der Stellen: 1 / Vollzeitstellen: 1,0
	Anzahl der Stellen: 2 / Vollzeitstellen: 1,5
	KEINE
st sind	
st sind	JA
	Physiotherapeut und Ergotherapeut

Bewertung durch die Qualitätsprüfer	Ergebnisse
beste Bewertung: 4 Punkte / schlechteste Bewertung: 1 Punkt	
Unterstützung im Bereich der Mobilität (Bewegungsfähigkeit)	■ □ □ □
Unterstützung beim Essen und Trinken	■ ■ ■ ■
Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung	■ ■ ■ □
Unterstützung bei der Körperpflege	■ ■ ■ □
Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme	■ ■ □ □
Schmerzmanagement	■ ■ □ □
Wundversorgung	■ ■ ■ ■
Unterstützung bei besonderem medizinisch-pflegerischem Bedarf	■ ■ ■ ■

Indikatorenergebnisse	Ergebnisse
2. Erhalt der Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (z.B. Körperpflege)	
a) bei Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind	● ● ● ● ○
b) bei Bewohnern, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind	● ● ● ○ ○
3. Erhalt der Selbständigkeit im Alltag (z.B. soziale Kontakte)	● ● ● ● ●

**Einrichtungs-
informationen**

**Ergebnisse
Qualitätsprüfung**

Indikatorenergebnisse



Ausgangslage: Vorschläge der Wissenschaft für die Darstellung

Qualitätsdarstellung: Indikatorenergebnisse

1. Ebene

Bewertung der Versorgungsergebnisse: Ergebnisqualität
beste Bewertung: 5 Punkte / schlechteste Bewertung: 1 Punkt

1. Erhalt der Mobilität (Bewegungsfähigkeit)	●●○○○
a) bei Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind	●●○○○
b) bei Bewohnern, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind	●○○○○
2. Erhalt der Selbständigkeit bei alltäglichen Verrichtungen (z.B. Körperpflege)	●●●●○
a) bei Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind	●●●●○
b) bei Bewohnern, die erheblich oder schwer geistig beeinträchtigt sind	●●●○○
3. Erhalt der Selbständigkeit im Alltagsleben (z.B. soziale Kontakte)	●●●●●

Bedeutung der Symbole:

●●●●●	Die Ergebnisqualität liegt weit über dem Durchschnitt
●●●●○	Die Ergebnisqualität liegt leicht über dem Durchschnitt
●●●○○	Die Ergebnisqualität liegt nahe beim Durchschnitt
●●○○○	Die Ergebnisqualität liegt leicht unter dem Durchschnitt
●○○○○	Die Ergebnisqualität liegt weit unter dem Durchschnitt
×	Die Ergebnisqualität konnte nicht berechnet werden
Einzelfall	Das Ereignis ist bei einem einzelnen Bewohner aufgetreten und wird nicht bewertet

2. Ebene

1. Erhalt der Mobilität (Bewegungsfähigkeit)

Zur Mobilität gehört die Fähigkeit, sich über kurze Strecken fortzubewegen und eigenständig die Position im Bett zu wechseln. Bei pflegebedürftigen Menschen ist das Risiko besonders groß, dass die Mobilität im Laufe der Zeit immer schlechter wird. Einrichtungen sollten sich darum bemühen, die Mobilität der Bewohner zu erhalten. Wenn sich die Mobilität verschlechtert, hat das Auswirkungen auf den gesamten Lebensalltag. Wird die Verschlechterung nicht aufgehalten, entsteht am Ende Bettlägerigkeit. Schon bei Kleinigkeiten besteht dann eine große Abhängigkeit von anderen Menschen.

Der Anteil der Bewohner, bei denen die Mobilität unverändert bleibt oder sich sogar verbessert hat, ist ein wichtiges Kennzeichen für die Pflegequalität.

Ergebnisse der Einrichtung bei Bewohnern, die nicht oder nur wenig geistig beeinträchtigt sind:

Bei 80,7 % der Bewohner konnte die Mobilität erhalten werden.

Dies entspricht der Qualitätsbewertung ●●○○○ = leicht unter dem Durchschnitt

Der Durchschnitt aller Einrichtungen lag bei 88,4 %.

Höhere Prozentangaben entsprechen einer besseren Qualität.

Ergebnisse früherer Bewertungen: 01. November 2016: ●●●○○
15. April 2016: ●●●○○



Ausgangslage: Vorschläge der Wissenschaft für die Darstellung

Qualitätsdarstellung: Ergebnisse aus Qualitätsprüfungen

1. Ebene

Bewertung durch die Qualitätsprüfer	
beste Bewertung: 4 Punkte / schlechteste Bewertung: 1 Punkt	
Unterstützung im Bereich der Mobilität (Bewegungsfähigkeit)	■ □ □ □
Unterstützung beim Essen und Trinken	■ ■ ■ ■
Unterstützung bei Kontinenzverlust, Kontinenzförderung	■ ■ ■ □
Unterstützung bei der Körperpflege	■ ■ ■ □
Unterstützung bei der Medikamenteneinnahme	■ ■ □ □
Schmerzmanagement	■ ■ □ □
Wundversorgung	■ ■ ■ ■
Unterstützung bei besonderem medizinisch-pflegerischem Bedarf	■ ■ ■ ■

Bedeutung der Symbole:

■ ■ ■ ■	Keine oder geringe Qualitätsdefizite
■ ■ ■ □	Moderate Qualitätsdefizite
■ ■ □ □	Erhebliche Qualitätsdefizite
■ □ □ □	Schwerwiegende Qualitätsdefizite
×	Das Thema konnte bei keinem Bewohner der Stichprobe geprüft werden

2. Ebene

Unterstützung im Bereich der Mobilität (Bewegungsfähigkeit)	
In der Qualitätsprüfung wird beurteilt, ob Bewohner mit Bewegungseinschränkungen ihrem Bedarf entsprechend unterstützt werden. Beurteilt wird auch, ob diese Unterstützung fachlich einwandfrei ist.	
Ergebnis der Qualitätsprüfung	■ □ □ □
Bewertung: schwerwiegende Qualitätsdefizite. In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 9 Bewohner.	
Ergebnisse früherer Qualitätsprüfung	01. Juni 2016: ■ ■ □ □ 01. April 2015: ■ ■ ■ □

Unterstützung beim Essen und Trinken	
Pflegebedürftige Menschen sind oft nicht in der Lage, selbstständig zu essen oder zu trinken. Andere verspüren keinen Drang, regelmäßig zu essen oder zu trinken. Die pflegerische Unterstützung bei der Ernährung ist deshalb von großer Bedeutung für die Gesundheit von Pflegebedürftigen. In der Qualitätsprüfung wird beurteilt, ob pflegebedürftige Menschen beim Essen und Trinken angemessen unterstützt werden.	

Ergebnis der Qualitätsprüfung	
Bewertung: Keine oder geringe Qualitätsdefizite In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 9 Bewohner.	
Ergebnisse früherer Qualitätsprüfung	01. Juni 2016: ■ ■ ■ ■ 01. April 2015: ■ ■ ■ □



Ausgangslage: Vorschläge der Wissenschaft für die Darstellung

Qualitätsdarstellung: Einrichtungsinformationen

Informationen über die Pflegeeinrichtung

Die in diesem Bereich aufgeführten Informationen werden von den Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt.

Name der Einrichtung: *Altenpflegeeinrichtung Musterhaus*
Art der Einrichtung: *vollstationäre Pflegeeinrichtung*
letzte Aktualisierung: *30. April 2017*

Allgemeine Informationen über die Einrichtung

Anschrift:	<i>Mustermannstraße 3, 12345 Musterhausen</i>
Telefon:	<i>01234/1112345</i>
Internetadresse:	<i>www.AltenpflegeMusterhaus.de</i>
Kontaktperson der Einrichtung:	<i>Name und Funktion der Person</i>
Kontaktperson des Heimbeirats/Heimfürsprecher:	<i>Name der Person</i>
Anzahl der Plätze gesamt:	<i>40</i>
davon Anzahl der Plätze für Kurzzeitpflege:	<i>5</i>
Anzahl der Plätze in Einzelzimmern:	<i>30</i>
Anzahl der Plätze in Doppelzimmern:	<i>10</i>
Entfernung zur nächsten Haltestelle (Bus, Straßenbahn usw.):	<i>ca. 800 m. Haltestelle Apfelstraße: Buslinie 12</i>
Besteht die Möglichkeit, eigene Möbel mitzubringen?	<i>JA maximal eine Kommode, ein Kleiderschrank, ein Sessel</i>
Können die Bewohner Haustiere halten?	<i>JA Katzen, Kleintiere in Käfighaltung</i>

Personelle Ausstattung (im Bereich Pflege, Betreuung und Therapie)

Mitarbeiter/Stellen	
Stellen/Vollzeitstellen in Pflege und Betreuung insgesamt:	<i>Anzahl der Stellen: 30 / Vollzeitstellen: 24,6</i>
Fachkräfteanteil in der Pflege:	<i>50 %</i>
Bewohner je Vollzeitstelle:	<i>1,5</i>
Werden Mitarbeiter aus Zeitarbeitsfirmen beschäftigt?	<i>NIE</i>
Fremdsprachenkenntnisse der Mitarbeiter:	<i>JA, türkisch und italienisch</i>
Personalwechsel	
Mitarbeiter, die in den letzten 6 Monaten die Einrichtung verlassen haben:	<i>2</i>
Mitarbeiter, die seit mindesten 5 Jahren in der Einrichtung beschäftigt sind:	<i>10</i>
Stellen/Vollzeitstellen mit Zusatzqualifikationen	
Gerontopsychiatrische Pflege	<i>Anzahl der Stellen: 1 / Vollzeitstellen: 1,0</i>
Palliativ- und Hospizpflege	<i>Anzahl der Stellen: 2 / Vollzeitstellen: 1,5</i>
Weitere Qualifikation:	<i>KEINE</i>
Angestellte Mitarbeiter mit therapeutischer Ausbildung	
Hat die Einrichtung Mitarbeiter mit therapeutischer Ausbildung angestellt?	<i>JA</i>
Welche?	<i>Physiotherapeut und Ergotherapeut</i>



Qualitätsdarstellung vollstationäre Pflege (QDVS) (Qualitätsausschuss Pflege)

- Vereinbarung im erweiterten Qualitätsausschuss Pflege (eQA) im März 2019
Keine Einigung im QA bezüglich
 - ⇒ Bewertungssystematik für Qualitätsprüfungen
 - ⇒ Einrichtungsinformationen



Qualitätsdarstellung vollstationäre Pflege (QDVS) (Qualitätsausschuss Pflege)

- Anlage 1: Grundsätze zur Qualitätsdarstellung
 - ⇒ Standarddokument
nicht veränderbar, alle Informationen in einem pdf-Dokument, sehr umfangreich
 - ⇒ Webbasiertes Informationsangebot
 - *individuell gestaltbares Informationsangebot im Internet*
 - *ermöglicht Sortierungen und Vergleiche*
 - ⇒ Individuell gestaltbares Dokument
basiert auf dem webbasierten Angebot und der individuellen Auswahl
 - ⇒ Responsives Design: Desktop-, Tablet-, Smartphone-Versionen



Qualitätsdarstellung vollstationäre Pflege (QDVS) (Qualitätsausschuss Pflege)

- Anlagen 2 und 3: Bewertungssystematik und Darstellung **Indikatoren**
 - ⇒ Fünfstufige Bewertung von „*Ergebnisqualität weit über*“ bis „*weit unter dem Durchschnitt*“
 - ⇒ („Vorläufige“) Referenz und Schwellenwerte pro Indikator (vgl. Anl. 2, S. 3)
Annahme: 5 gleich große Gruppen
 - ⇒ Plausibilitätskontrollen
 - *statistisch durch DAS: vgl. MuG, Anlage 4*
 - *in Qualitätsprüfungen: Indikatoren und Erhebungsreport*



Qualitätsdarstellung vollstationäre Pflege (QDVS) (Qualitätsausschuss Pflege)

→ Anlagen 4 und 5: **Einrichtungsinformationen** und ihre Darstellung

⇒ Angaben zu 12 Bereichen

⇒ sind von Pflegeeinrichtungen verpflichtend zu liefern bzw. alle sechs Monate zu aktualisieren

⇒ Angaben unterliegen keiner externen Kontrolle

⇒ es besteht grundsätzlich die Möglichkeit von Erläuterungen in kurzen Freitexten

⇒ bei fehlenden Angaben: „k. A.“

1. Allgemeine Informationen über die Einrichtung
2. Ausstattung
3. Spezialisierung/Versorgungsschwerpunkte
4. Möglichkeiten des Kennenlernens der Einrichtung
5. Gruppenangebote
6. Religiöse Angebote
7. Einbeziehung von Angehörigen
8. Kontakte der Einrichtung zum sozialen Umfeld/Quartier
9. Personelle Ausstattung (im Bereich Pflege und Betreuung)
10. Kooperationsvereinbarungen
11. Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
12. Zusätzliche kostenpflichtige Dienstleistungsangebote



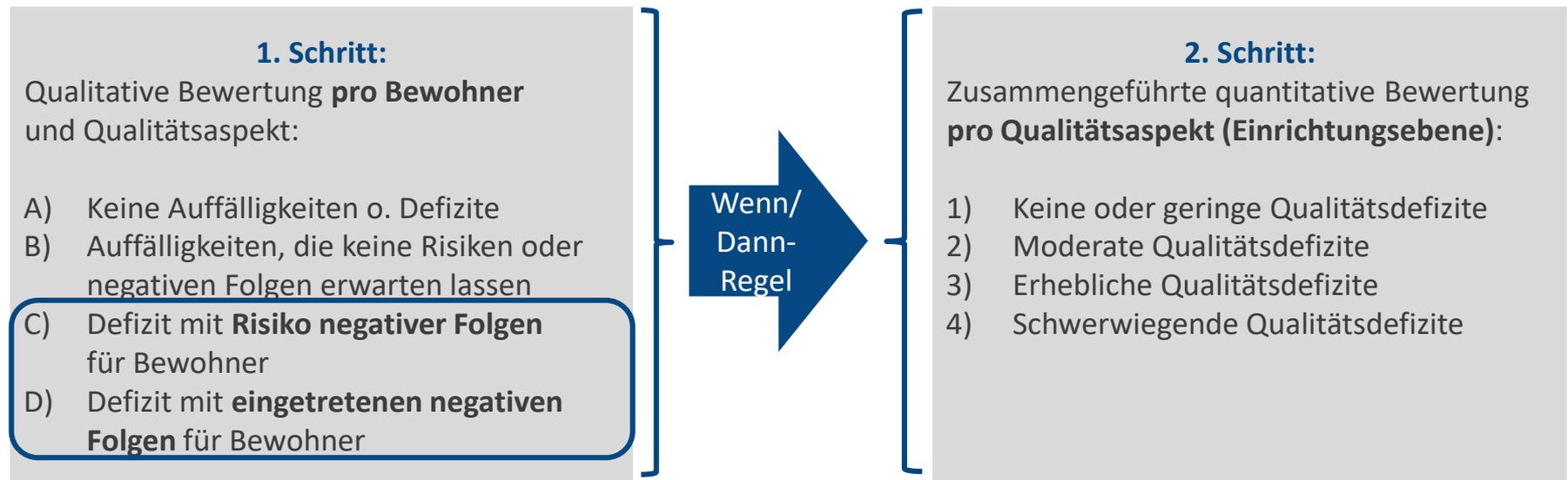
Qualitätsdarstellung vollstationäre Pflege (QDVS) (Qualitätsausschuss Pflege)

- Anlagen 6 bis 8: **Qualitätsprüfung** inkl. Bewertungssystematik und Darstellung
 - ⇒ zu veröffentlichende Prüfergebnisse (QDVS)
 - Bereich 1: Bereich Mobilität/Selbstversorgung
 - Bereich 2: Bewältigung von Krankheits- u. therapiebedingten Anforderungen/Belastungen
 - Bereich 3: Gestaltung des Alltagslebens/soziale Kontakte
 - Bereich 4: besondere Bedarfs- und Versorgungssituationen
 - Bereich 5: Begleitung sterbender Heimbewohner und ihrer Angehörigen (einrichtungsbezogen; ja-/nein)
 - ⇒ nicht veröffentlicht werden die Qualitätsaspekte des Bereichs 5 (QPR) „Bereichsübergreifende fachlichen Anforderungen (z. B. Hilfsmittelversorgung)
 - ⇒ sowie 6.1 Qualifikation/Aufgabenwahrnehmung der PDL und 6.3 „QM“



Qualitätsdarstellung vollstationäre Pflege (QDVS) (Qualitätsausschuss Pflege)

- Anlagen 6 bis 8: **Qualitätsprüfung** inkl. Bewertungssystematik und Darstellung
 - ⇒ die Bewertung auf der Einrichtungsebene erfolgt in vier Abstufungen





Qualitätsdarstellung vollstationäre Pflege (QDVS) (Qualitätsausschuss Pflege)

→ Anlagen 6 bis 8: **Qualitätsprüfung** inkl. Bewertungssystematik und Darstellung

⇒ Schema:

Qualitätsbeurteilung	Anzahl der Fälle mit C- oder D-Wertung	Anzahl der Fälle mit D-Wertung
1. Keine oder geringe Qualitätsdefizite	0-1	0
2. Moderate Qualitätsdefizite	2-3	1
3. Erhebliche Qualitätsdefizite	4	2-3
4. Schwerwiegende Qualitätsdefizite	5 und mehr	4 und mehr

⇒ Sonderregelungen für kleinere Stichproben/Fallzahlen



Qualitätsdarstellung vollstationäre Pflege (QDVS) (Qualitätsausschuss Pflege)

„Auftrag Layout“

- separater Auftrag
- „Konzeption, Gestaltung und detaillierte Beschreibung der Anforderungen an die Qualitätsdarstellung“
- Laufzeit: März bis Juli 2019
- Grundlagen: Empfehlungen des Abschlussberichts (aQua/IPW) und QDV
- Ziele:
 - ⇒ verständliche, übersichtliche und vergleichbare sowie besser als bisher nach Qualität differenzierende Verbraucherinformationen
 - ⇒ bessere Suchfunktion nach individuellen Präferenzen/Bedarfen
- Abnahme durch Qualitätsausschuss Pflege
- Umsetzung/Programmierung der Veröffentlichungsportale durch Verbände der Pflegekassen



Qualitätsdarstellung

(Stand: Juni 2019)

- Suchfunktionen
 - ⇒ Suche nach
 - Ort/Entfernung (wie bisher)
 - ⇒ Mögliche Vorauswahl
 - Mobilitätseinschränkungen
 - kognitive Einschränkungen
 - sonstige themenbezogene „Mindestqualität“
 - ⇒ Weitere Eingrenzungen
 - pflegerische Schwerpunkte
 - Größe/Anzahl der Plätze
 - Ausstattungsmerkmale



Qualitätsdarstellung: Beispiel Mobilität

Ergebnisse aus Qualitätsprüfungen

Vorschlag der Wissenschaft

Unterstützung im Bereich der Mobilität (Bewegungsfähigkeit)

In der Qualitätsprüfung wird beurteilt, ob Bewohner mit Bewegungseinschränkungen ihrem Bedarf entsprechend unterstützt werden. Beurteilt wird auch, ob diese Unterstützung fachlich einwandfrei ist.

Ergebnis der Qualitätsprüfung

■ □ □ □

Bewertung: schwerwiegende Qualitätsdefizite.

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 9 Bewohner.

Ergebnisse früherer Qualitätsprüfung

01. Juni 2016:	■ ■ □ □
01. April 2015:	■ ■ ■ □

Prinzip der Darstellung

1.1 Unterstützung im Bereich der Mobilität

In der Qualitätsprüfung wird beurteilt, ob Bewohner bzw. Bewohnerinnen mit Unterstützung im Bereich der Mobilität (Bewegungsfähigkeit)

In der Qualitätsprüfung wird beurteilt, ob Bewohner mit Bewegungseinschränkungen ihrem Bedarf entsprechend unterstützt werden. Beurteilt wird auch, ob diese Unterstützung fachlich einwandfrei ist.

Bewertung	Anzahl
A) Keine Auffälligkeiten oder Defizite	1
B) Auffälligkeiten, die keine Risiken oder negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner erwarten lassen	1
C) Defizit mit Risiko negativer Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	3
D) Defizit mit eingetretenen negativen Folgen für die Bewohnerinnen und Bewohner	4

Bewertung: Schwerwiegende Qualitätsdefizite.

In die Prüfung einbezogen waren bei diesem Thema 9 Bewohner bzw. Bewohnerinnen.

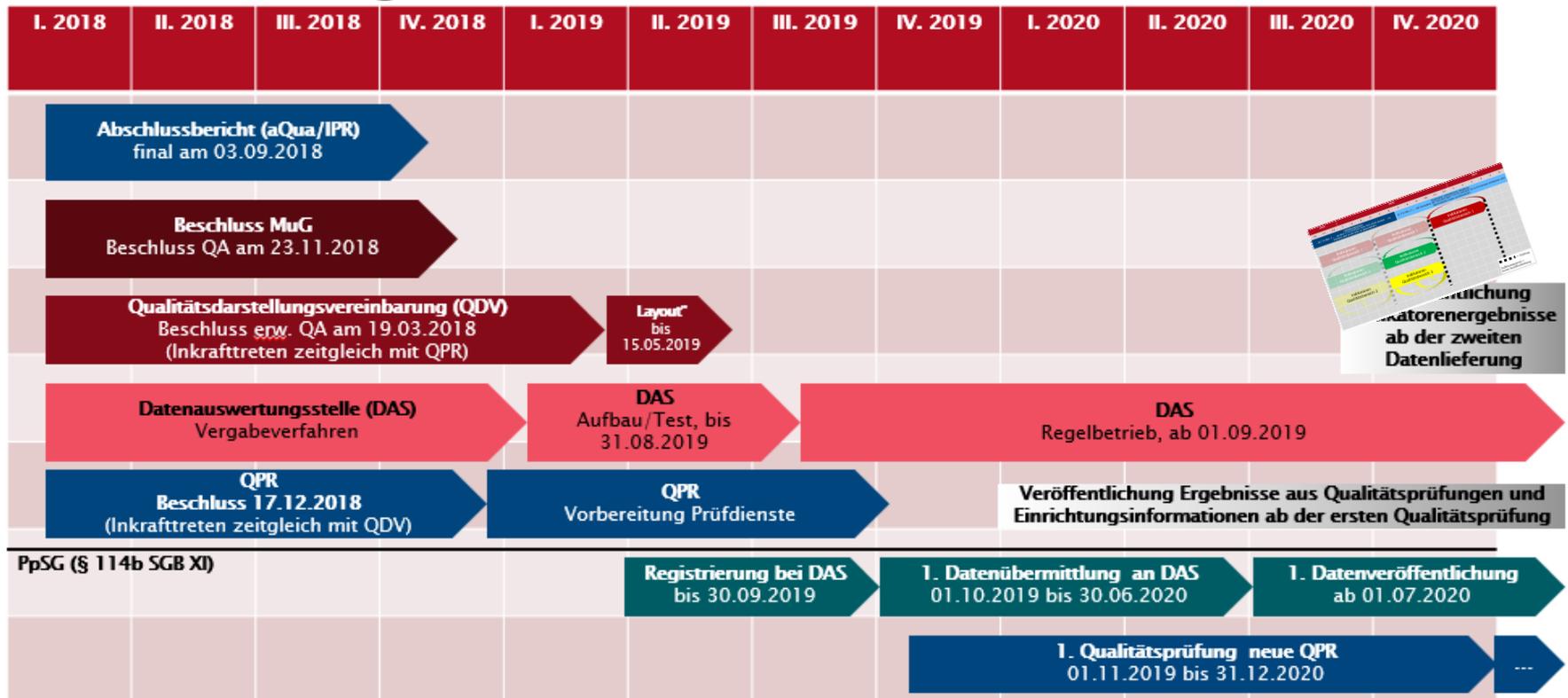
Ergebnisse früherer Qualitätsprüfung

01. Juni 2016:	■ ■ □ □
01. April 2015:	■ ■ ■ □



Zeitstrahl Qualitätsdarstellung (I)

(inkl. § 114b SGB XI; PpSG)





Zeitstrahl Qualitätsdarstellung (II)

